

Vier Säulen der Unterrichtsorganisation

Selbstständiges Lernen im Wechsel von individueller und gemeinsamer Arbeit	
<p>Gemeinsame Entwicklung von Arbeitsformen und Lese-/Schreibstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematischer Umgang mit grundlegenden Elementen und Verfahren der Schriftsprache <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Anlauttabelle als Werkzeug zum Schreiben kennen- und nutzen lernen; zusätzlich arbeiten am „Buchstaben der Woche“ (Form- und Lautvarianten von Buchstaben) • Unterstützung von Leseprozessen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Hilfen bei der Synthese und beim „Sprung zum Wort“; Stärkung der Sinnerwartung ⇒ Förderung von Lesestrategien • Strategien und Hilfen zum richtigen Schreiben kennenlernen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Umgang mit Wortfamilien, Morphemen, orthografischen Mustern, „merk“-würdigen Wörtern, Nachschlagen lernen • Arbeitsformen zum sinnvollen Üben kennenlernen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ „richtig“ Abschreiben, Umgang mit Lernwörtern und Fehlern • „Experten“-Gespräche führen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Gesprächsregeln vereinbaren; diskutieren und argumentieren • Gemeinsam über Sprache und Rechtschreibung nachdenken • Schriftgespräche führen Rückmeldekultur entwickeln <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Würdigung von Kindertexten 	<p>Freies Schreiben eigener Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lust und Zutrauen zum Verfassen eigener Texte gewinnen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Am Anfang Erzählen und Diktieren selbsterdachteter Geschichten • Verschiedene Verwendungsformen der Schrift in funktionalen Zusammenhängen nutzen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ z.B. Briefe, Einkaufs- und Merkzeitel; Geschichten, Gedichte und Sachtexte schreiben; Bilder beschreiben • Freies Schreiben als persönliche Ausdrucksform erleben • Austesten von Schreibstrategien und orthografischen Hypothesen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ immer verständlicheres Schreiben durch zunehmende Nutzung orthografischer und morphematischer Strategien • Nutzen von Hilfsmitteln zum Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Schreibbanregungen, Anlauttabellen, (Bild-)Wörterbücher, Sachbücher ⇒ Textverarbeitung nutzen • Überarbeitung und Präsentation wichtiger eigener Texte <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Schreibkonferenzen (auch in orthografischer Hinsicht), Gestaltung der Endfassung für Leser/innen, Buch erstellen, Text vortragen, Portfolio für die gelungensten Texte
<p>Freie Lesezeiten und gemeinsames (Vor-)Lesen von Kinderliteratur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lust auf Bücher und aufs Lesen bekommen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ in Büchern stöbern, Bilder anschauen, etwas interessantes auswählen ⇒ Entdecken, dass Schriftzeichen Bedeutung tragen ⇒ Paired Reading: gemeinsam lesen • Beim Lesen (und Zuhören): <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Baumuster und Sprachformen von Texten kennenlernen – auch als Modelle für eigene Texte ⇒ Auseinandersetzen mit verschiedenen Selbst- und Weitsichten ⇒ Informationen gewinnen ⇒ Automatisierung der Lesefertigkeiten im Gebrauch ⇒ Sich faszinieren lassen von Lese- und Höreindrücken ⇒ Vorlesegespräche führen ⇒ Lesestrategien austesten • Nutzung von Hörbüchern, Filmen, CD-ROMs, Medienverbänden <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Medien kennenlernen, reflektieren, produzieren • Dokumentation des Gelesenen, Gesehenen, Gehörten <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Lesepläne, Lese tagebücher etc. • Buchvorstellungen/-empfehlungen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ das Vorlesen vorbereiten und üben ⇒ das mündliche Präsentieren üben, auch mithilfe von Mimik, Gestik 	<p>Forschen, Sammeln, Sortieren und Üben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Sicherung eines Grundwortschatzes <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wichtige und häufig gebrauchte Wörter sammeln: zu Beginn z. B. in einem Schatzkästchen, später sollte der „Wortschatz“ alphabetisch geordnet sein, z.B. in einem ABC-Heft oder einer Wörter-Kartei. ⇒ Geübt und automatisiert werden sie z.B. beim „Bingo“; mit Hilfe der Übungsformen wie Schleich-, Dreh-, Dosen-Diktat oder durch selbstständiges Üben mit Kartei oder ABC-Heft allein oder in Partnerarbeit • Regelmäßigkeiten der Orthografie erforschen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wörter zu bestimmten Rechtschreibphänomenen sammeln und sortieren ⇒ z.B.: Wann schreibt man <tz>, wann <z> im Wort? ⇒ Wörter, in denen das <a> lang klingt (oder das e, i, o, u) • Sprachforscheraufgaben <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sprachspiele ⇒ Sprachen vergleichen